

A N F R A G E von Susanne Rihs-Lanz (Grüne, Glattfelden)

betreffend WLAN-Technologie in Schulen

Die drahtlose Vernetzung von Computern (WLAN) macht auch vor Schulhäusern nicht Halt. Obschon heute die meisten Schulgebäude über ein Kabelnetzwerk verfügen, werden in Schulen WLAN-Netzwerke installiert. Von der Strahlenbelastung für die Kinder und Lehrpersonen spricht niemand. Die Behörden relativieren die gesundheitlichen Auswirkungen der WLAN-Strahlung. Sie beurteilen diese Strahlung nach dem internationalen Grenzwert von 61 Volt pro Meter (V/m). Der strengere Grenzwert für Schulen und Wohnungen in der Nähe von Handyantennen (Orte mit empfindlicher Nutzung) liegt aber bei 6 V/m. Messungen haben ergeben, dass in eng bestuhlten Klassenzimmern, wo mehrere Laptops gleichzeitig grosse Datenmengen senden, die Strahlung stark ansteigt. Dies könnte problematisch sein, weil die im Computer eingebaute WLAN-Karte (Air Port), die mit der Stärke eines Handys strahlt, in unmittelbarer Nähe der Köpfe der Kinder liegt. In Grossbritannien hat eine grosse Diskussion über mögliche Gefährdungen von Funknetzwerken begonnen. Eltern und Lehrpersonen sind beunruhigt. Sie verlangen regelmässige, neutrale Messungen in den Schulzimmern. In Deutschland haben sich Politiker gegen die WLAN-Technologie in Schulen ausgesprochen.

In diesem Zusammenhang bitte ich den Regierungsrat um Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie stellt sich der Regierungsrat ganz grundsätzlich zu WLAN-Netzen in Schulhäusern?
2. Wie viele Schulen im Kanton Zürich verfügen nebst dem Kabelnetzwerk auch noch über ein WLAN-Netz? Wurde bei diesen Schulen der Access Point ausserhalb der Schulzimmer installiert? Wenn ja, mit welchem Abstand zu den Arbeits-, Aufenthalts-, Spiel- oder Ruheplätzen des Schulhauses?
3. Ist der Regierungsrat der Meinung, dass in Zukunft alle Schulen über ein WLAN-Netz verfügen sollten?
4. Wie oft und durch wen gedenkt der Regierungsrat die Strahlenbelastung in Schulhäusern messen zu lassen? Wurden solche Messungen bereits durchgeführt? Wenn ja, in welchen Schulhäusern und mit welchen Resultaten?
5. Gedenkt der Regierungsrat, die Eltern und die Lehrerschaft in Zukunft über die Messungen in den Schulzimmern und ganz generell über die Strahlenbelastung in den Schulhäusern zu informieren? Wenn ja, wie?

Susanne Rihs-Lanz